



JAHRBUCH 2020

Das offizielle Jahrbuch der Feuerwehr Hildesheim



www.feuerwehr-hildesheim.de

 HILDESHEIM

Aus der Tonne auf den Teller!

Mikroplastik kommt zurück!



Kein Plastik in die Biotonne – für deine Gesundheit!

- Aus Plastik in der Biotonne entsteht Mikroplastik
- Mikroplastik kommt in die Nahrungskette und gefährdet deine Gesundheit
- Tiere fressen Plastik und verenden daran – du bist verantwortlich für deine Umwelt

Selbst kompostierbare Plastikbeutel gehören nicht hinein, denn sie verrotten zu langsam!

Mehr Infos auf unserer Website
www.zah-hildesheim.de
unter "ZAH-Aktuell"!



INNOVATION DURCH FORSCHUNG IN JEDEM TROPFEN

Wir sind Ihr Partner für **industrielle Schmierstoffe, Spezialflüssigkeiten** und **Verfahrenstechniken** mit mehr als **600 Qualitätsprodukten** in über **50 Ländern** weltweit. Wir forschen, entwickeln und produzieren direkt abgestimmt auf Ihren Bedarf und bieten umfassenden Service mit dem Ziel, langfristig gemeinsam zu wachsen.

PETROFER Chemie | H. R. Fischer GmbH + Co. KG | Römerring 12–16 | 31137 Hildesheim | www.petrofer.com



DANKE

Allen in unserem Jahrbuch inserierenden Unternehmerinnen und Unternehmern danken wir, die Berufs- und Freiwillige Feuerwehr Hildesheim, ausdrücklich. Mit den Einnahmen aus Anzeigen und Spenden helfen Sie der Feuerwehrstiftung Hildesheim, Maßnahmen zur Brandprävention im Kinder- und Jugendbereich durchzuführen und für die Arbeit der Wehren zu werben. DANKE für Ihr Sponsoring!

Ihre Hildesheimer Feuerwehrstiftung

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort: Frage an den Oberbürgermeister	5
Fachbereich Feuerwehren & Rettungsdienst	7
Feuer löschen in Zeiten von Corona	10
Einsatz im Fokus: Feuer in Hildesheimer Recyclingbetrieb	14
Auf kleiner Flamme: Die Freiwillige Feuerwehr im Krisenjahr 2020	17

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser Jahrbuch-Ausgabe finden Sie wieder Anzeigen verschiedener Unternehmen und Institutionen aus Stadt und Region.

Die Werbeerlöse fließen nach Abzug der Produktionskosten des Magazins als Stiftungsgeld unserer Feuerwehrstiftung zu. Damit werden zum Beispiel Ausbildungsmaßnahmen für unsere Mitglieder und Unterrichtsstunden in Schulprojekte für den präventiven Brandschutz finanziert.

Wenn Sie der Hildesheimer Feuerwehr bei der für alle wichtigen Aufgabe des Brandschutzes und der Lebensrettung helfen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

Stadtbrandmeister Jürgen Stoffer
info@freiwillige-feuerwehr-hildesheim.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Feuerwehr Hildesheim
 An der Feuerwache 4-7
 31135 Hildesheim

Telefon: 05121 301-2222
info@freiwillige-feuerwehr-hildesheim.de
www.feuerwehr-hildesheim.de
www.freiwillige-feuerwehr-hildesheim.de
www.jf-hildesheim.de

REDAKTION

Feuerwehr Hildesheim

GESAMTHERSTELLUNG

Knut Hauptvogel Kultur- und Sozialmarketing
 Schillstraße 41d, 31141 Hildesheim
 Telefon: 01525 6342666
knut@hauptvogel.marketing

Das Jahrbuch wurde klimaneutral gedruckt.



Kommen
Sie
zu uns!

Weil wir auch immer
im Einsatz
sind.

Lächeln inklusive.

Laura Stein.

Hauptfeuerwehrfrau. Energiebündel.
Auszubildende zur Industrie-Kauffrau.
Seit 2018 bei der EVI.

Erfahren Sie mehr unter:
www.evi-hildesheim.de/wir-von-der-EVI
und www.evi-hildesheim.de

**Mein Zuhause.
Meine Energie.
Meine EVI.**

📍 @evihildesheim
📺 evihi
📱 @HiEVI

Ihr Partner
für Energie



www.bwv-hi.de



Lauschige Plätzchen.

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause und nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim.



Die aktuellen
Mietangebote des
BWV finden Sie
jederzeit unter
www.bwv-hi.de



BWV · Theaterstr. 8 · 31141 Hildesheim · Tel 05121 9136-0 · E-Mail: info@bwv-hi.de

Café HOTSPOT

Alles schief gelaufen? Immer nur Ärger?



Hier bist Du richtig. Einfach reinkommen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 11 bis 18 Uhr

LABORA

Café HOTSPOT
Bischof-Janssen-Straße 11
31134 Hildesheim

Telefon: 05121-9277725
E-Mail: cafe@labora.de
www.labora.de

Dieses Angebot wird unterstützt von:



AUF EIN WORT

Frage an Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer



Wie wird die Corona-Pandemie das Arbeiten in der Stadtverwaltung Hildesheim nachhaltig verändern?

Antwort OB Dr. Ingo Meyer:

„Die Corona-Pandemie nimmt Einfluss auf das gesamte öffentliche Leben. Die wirtschaftlichen Auswirkungen und gesellschaftlichen Folgen sind zwar noch gar nicht in Gänze absehbar, wir wissen aber schon jetzt, dass die Corona-Pandemie die größte Krise der Nachkriegszeit darstellt. Für uns als Stadtverwaltung bedeutet sie damit aktuell und auch langfristig eine große Herausforderung. Gerade das Wegbrechen der Gewerbesteuererinnahmen wird den städtischen Haushalt massiv und nachhaltig belasten. Dennoch galt es gerade zu Zeiten des Lockdowns schnell und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger auf die Situation zu reagieren. So haben wir etwa eine Info-Hotline eingerichtet und die Entwicklung eines Online-Marktplatzes für den lokalen Einzelhandel unterstützt. Außerdem haben wir mehrere Hilfsfonds auf den Weg gebracht, über die wir finanzielle Hilfen für Unternehmen sowie z.B. für so-

ziale und kulturelle Einrichtungen gewähren konnten. Gleichzeitig sind wir auch zuständigkeitshalber in dieser Krise besonders gefordert. Immerhin sind es die Kommunen, die es am Ende zu verantworten haben, dass die Verordnungen, die Bund und Länder beschließen, vor Ort auch umgesetzt und eingehalten werden. Hierzu gehört z.B. die Durchsetzung von Anordnungen im Öffentlichen Raum, etwa das Tragen des Mundnassenschutzes, oder auch die digitale Ausstattung von Schulen. Die Digitalisierung hat durch die Krise natürlich einen enormen Schub erhalten – nicht nur in den Schulen, auch in der Verwaltung selbst. Wir haben uns in kurzer Zeit mit neuen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht. Um größere Ansammlungen von Menschen z.B. in Besprechungen möglichst zu vermeiden, wurde zunehmend auf Digitale Formate zurückgegriffen. Videokonferenzen oder hybride Formate haben sich ebenso auch in Ausschusssitzungen oder im Rat bewährt. Wir haben zudem mit einer deutlichen Ausweitung der Homeoffice-Arbeitsplätze auf die Situation reagiert, um die Infektionsgefahr am Arbeitsplatz und auf Arbeitswegen zu verringern, aber auch, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten.

Noch ist die Pandemie nicht überwunden und wir werden noch lange mit den Auswirkungen und Begleiterscheinungen dieser Krise befasst sein. Wir können aber bereits jetzt sagen, dass die Stadtverwaltung – insbesondere dank des Einsatzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diese Krise sehr zuverlässig, lösungsorientiert und verantwortungsbewusst gemeistert hat. Aufgrund der Erfahrungen dieser Zeit wird sich das Arbeiten in der Stadtverwaltung sicherlich auch nachhaltig verändern. Gerade die Digitalisierung bietet viel Potential, Arbeitsabläufe und Kommunikationswege zu beschleunigen und flexibler zu gestalten und damit auch die Servicequalität gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu optimieren. Dieses haben wir in diesem Jahr – ganz unabhängig von der Corona-Krise – in der Digitalisierungsstrategie detailliert beschrieben.“

Dr. Ingo Meyer



D'Agama
Jugend- und Kindermoden

Schuhstraße 26 - 31134 Hildesheim - Tel. 130457

MAERTENS am Markt
Goldschmiedemeister und Gestalter

Rathausstraße 24 • 31134 Hildesheim • Telefon 05121 2984133

Axel-Michael Klauke
STEUERBERATER

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 3 10 36
Fax (0 51 21) 3 88 57
www.klauke-steuerberater.de
kanzlei@klauke-steuerberater.de

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche u. private Steuer-erklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft u. vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung u. Auskünfte



LEO Station Hildesheim
Mehr als nur "Kraft tanken"!

- Waschen
- Werkstatt
- Kraftstoff
- Snacks



LEO
Kraft tanken

LEO Station Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 15
31134 Hildesheim
Tel.: 05121/6972148

MHB Mineralölhandel GmbH
Hansestraße 34
38112 Braunschweig
Tel.: 0531/21032-0

EP:Fütterer
ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohauseräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

Service macht den Unterschied

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Hildesheimer Sauna
• Massage • Lymphdrainage

Familie Widera



BADEZEITEN:

Damen:		Herren:	
Montag	14.00 - 22.00 Uhr	Dienstag	9.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 15.00 Uhr	Donnerstag	9.00 - 22.00 Uhr
Freitag	9.00 - 22.00 Uhr	Samstag	8.30 - 19.00 Uhr

Familien-/Gemeinschaftssauna:
Mittwoch 15.00 - 22.00 Uhr

Frankenstraße 1 · 31135 Hildesheim · Telefon 05121 55414

Ihr **VORPRUNG**
Wir können alles persönlich besprechen.



B. Höflinger M. Schröder

VGH Vertretung
Drebert & Schröder OHG
Neustädter Markt 1
31134 Hildesheim
Tel. 05121 15991 Fax 05121 15992
www.vgh.de/drebert.schroeder.ohg
drebert_schroeder_ohg@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe




ANDREAS-APOTHEKE
Almsstraße 3 und
Kurzer Hagen 18/20
31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 91 76-0
www.andreas-apo.de

Besuchen Sie uns auch
in unserer Filiale:
APOTHEKE
am St. Bernward
Krankenhaus

FACHBEREICH FEUERWEHREN & RETTUNGSDIENST



Flächenbrand, Eggers Hof (17.05.2020)

Die Berufsfeuerwehr ist als Fachbereich Feuerwehren und Rettungsdienst Bestandteil der Stadtverwaltung Hildesheim. Der Fachbereich ist zuständig für alle Bereiche des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes, der Hilfeleistung, des Rettungsdienstes sowie des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes in der Stadt Hildesheim. Beim Fachbereich Feuerwehr sind derzeit 129 Beamtinnen und Beamte im Feuerwehrdienst beschäftigt. Daneben arbeiten beim Fachbereich Feuerwehren und Rettungsdienst 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

Alle Einsätze der Feuerwehren werden von der gemeinsam mit dem Landkreis Hildesheim betriebenen Integrierten Regionalleitstelle bei der Berufsfeuerwehr koordiniert.

UNSER EINSATZGEBIET:

- 105.469 Bürgerinnen und Bürger (31.12.2020)
- 92,17 Quadratkilometer Gesamtfläche
- circa 7 Kilometer Autobahn
- circa 30 Kilometer Bundesstraße
- circa 26 Bahnkilometer

GOLDENER HEINRICH

unser leckeres WEIZEN BRÖTCHEN

BÄCKEREI
Café Engelke
SEIT 1891

www.cafe-engelke.de

#BESONDERS. WERTVOLL.

#BESONDERS. WERTVOLL.
www.lhhi.de

Lebenshilfe
Hildesheim e.V.

DEULA

Motorsägen-Lehrgänge
Tages- und Wochenlehrgänge für den privaten und gewerblichen Bedarf!

Wir bieten Ihnen:

- Führerscheine aller Klassen
- intensive Ausbildung
- kurze Lehrgangsdauer
- persönliche Betreuung

DEULA Hildesheim GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Umwelttechnik, Verkehr, Handwerk und Kommunaltechnik

Lerchenkamp 42-48
31137 Hildesheim
Telefon: 05121/7832-0
www.deula-hildesheim.de

vb-eg.de/gewinnsparen

Auf Los geht's los.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg los.

Informieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage.

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

WAGNER

Aral Markenvertriebspartner

www.wagner-aral-vertrieb.de
Fon: (05121) 52125

KÜHN SICHERHEIT

Haus für Sicherheit®
Osterstraße 40
Hildesheim

Sicherheits-Beratung

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder in Ihrem Unternehmen: 05121 930930
www.kuehn-sicherheit.de

VORSORGE – für Ihre bessere Zukunft!

Die digitale Vermögensverwaltung macht's möglich:

Let it grow ...

- ▶ schon ab 100€ monatlich
- ▶ Geldanlage mit Strategie
- ▶ keine Mindestlaufzeit
- ▶ transparent

CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

HILDESHEIM
BRAUNSCHWEIG
GÖTTINGEN
HANNOVER
NORDHAUSEN

www.ct-direkt.de

Digital und doch persönlich!

... zugelassen und beaufsichtigt durch die **BaFin**
(Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)

Osterstraße 39A | Telefon 05121 289990 | info@consulting-team.de
31134 Hildesheim | Fax 05121 2899999 | www.consulting-team.de

GESAMTEINSÄTZE DER FEUERWEHR HILDESHEIM 2020

Brandeinsätze	621
Davon	
Brandmeldeanlagen	101
Kleinbrand	158
Mittelbrand	8
Großbrand	1
Gartenlauben	5
Gerettete Menschen bei Brandeinsätzen	35
Hilfeleistungseinsätze	786
Davon	
Tier in Notlage	197
Türöffnungen	175
Öleinsatz/Kraftstoff	148
Verkehrsunfälle	30
Gerettete Menschen bei Hilfeleistungseinsätzen	59

ALARMIERUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR 2020

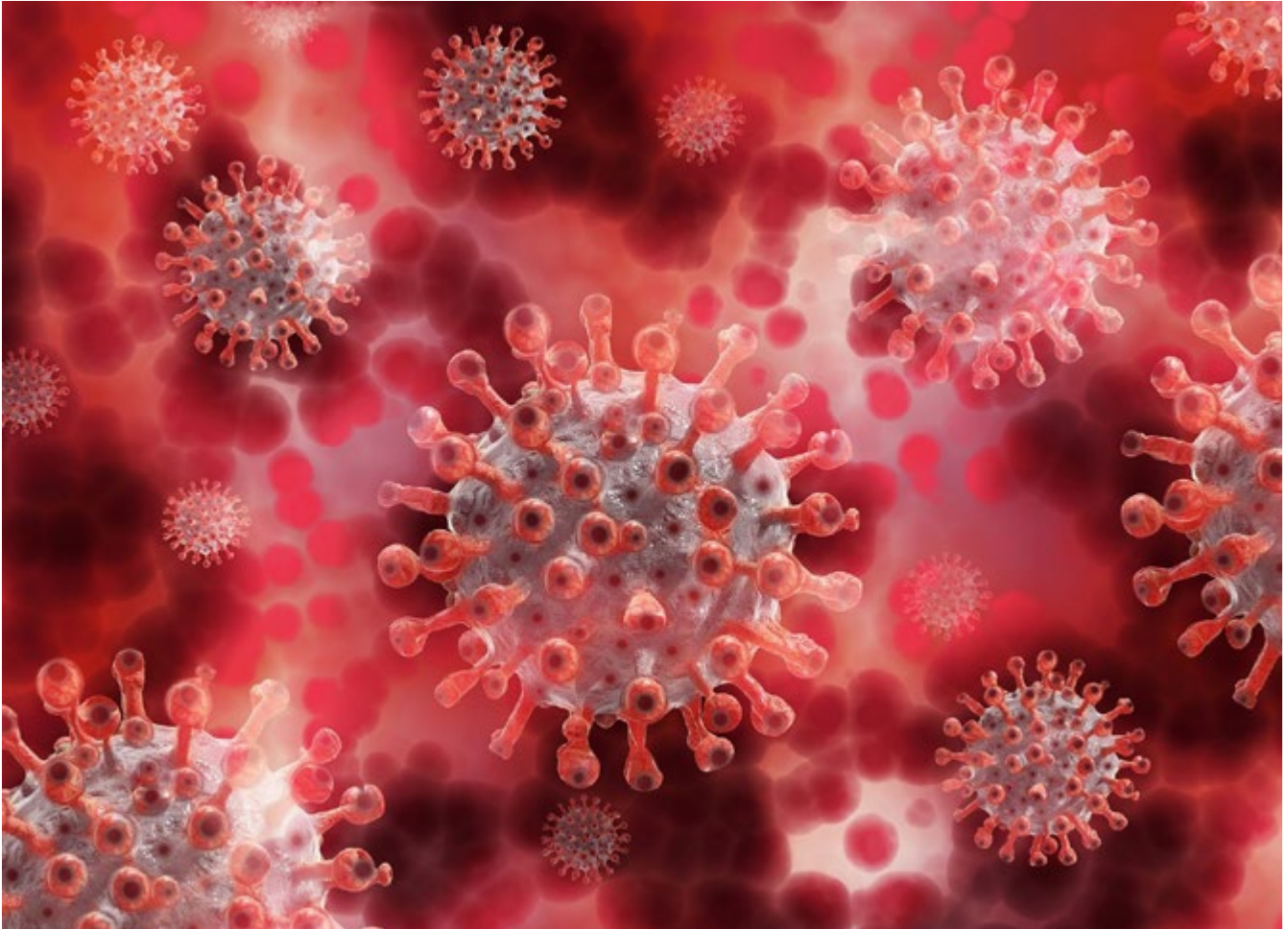
Feuerwehr	Alarmierungen
Achtum-Uppen	55
Bavenstedt	91
Drispenstedt	59
Einum	50
Himmelsthür	50
Itzum	34
Marienrode	11
Moritzberg	51
Neuhof	44
Ochtersum	35
Sorsum	28
Stadtmitte	58
Gesamtalarmierungen	566



LKW-Unfall, L460 (08.04.2020)

FEUER LÖSCHEN IN ZEITEN VON CORONA

Wie die Feuerwehr trotz Pandemie Einsatzbereit bleibt



Als im Dezember 2019 in China die ersten Fälle von Corona-Infektionen bekannt wurden, ahnte wahrscheinlich noch niemand, welche Auswirkungen dieses Virus auf unser Leben und dessen Gestaltung haben würde. Neben den zahlreichen Einschränkungen, die sich direkt auf unser Privatleben erstrecken, ist natürlich auch das Arbeitsleben betroffen. Nun ist es bei einer Feuerwehr natürlich nicht möglich, diese für einige Wochen zu schließen. Daher musste auch die Berufsfeuerwehr der Stadt Hildesheim Maßnahmen ergreifen, die den Dienstbetrieb unter allen Umständen aufrechterhalten.

Zunächst wurde eine umfassende Gebäudedesinfektion eingerichtet. Jeden Morgen wurden alle Türklinken, Handläufe und Lichtschalter von der beginnenden Dienstschrift desinfiziert. Am Ende einer Schicht wurden die Einsatzfahrzeuge vor die Halle gefahren und diese ebenfalls desinfiziert. Der Kontakt innerhalb des Wachgebäudes wurde auf ein Minimum begrenzt. Die abziehende Wachschrift wartete zum Dienstenende vor oder am Kopfende der Fahrzeughalle, die aufziehende Wachschrift im rückwärtigen Bereich der Fahrzeughalle. Die Rettungswagen und die Notarzteeinsatzfahrzeuge wurden mit ausrei-

chend Schutzbekleidung ausgestattet, um den Mitarbeitenden den erforderlichen Schutz bei der Patientenversorgung zukommen zu lassen. Die morgendliche Übergabe zwischen den Führungsdienstgraden beider Schichten wurde gestrichen. Mitarbeitende der Wachabteilung durften nicht mehr in den Bürotrakt und umgekehrt. Im extra eingerichteten Stabsraum der Berufsfeuerwehr fand jeden Tag eine Sitzung mit allen involvierten Fachbereichen der Verwaltung statt.

Auch in den Wachalltag musste massiv eingegriffen werden. Gemeinsames Kochen oder Essen war nicht mehr möglich, da die Mindestabstände nicht eingehalten werden konnten. Vorteilhaft war jedoch die traditionelle Unterbringung in Einzelzimmerlösungen, sodass ein Umziehen in Gemeinschaftsumkleiden entfiel. Auf den Einsatzfahrzeugen und im Wachbetrieb wurde Maskenpflicht empfohlen, wo der Abstand nicht eingehalten werden konnte. Ausgenommen waren Personen, deren Brillen durch die Schutzmaske beschlagen könnten. Für die Besetzung der Leitstelle sowie der Rettungs- und Notarztfahrzeuge wurde für jede Wachabteilung ein eigener Mitarbeiterpool gebildet, der untereinander nicht getauscht werden durfte. Das Betreten der Leitstelle wurde generell verboten.

Auch das Vorgehen im Einsatz wurde angepasst. So wurde das Personal für die Erkundungsmaßnahmen bei Einsätzen mit Brandmeldeanlagen auf ein Minimum reduziert. Ebenso müssen die Einsatzkräfte besonders bei Meldealarmen in Altenpflege- und Behinderteneinrichtungen sowie in Krankenhäusern Schutzmasken tragen. Auch bei alltäglichen Einsätzen muss bei der

Befragung von Beteiligten oder der Ansprache von Schaulustigen immer wieder auf Abstände und Maske hingewiesen werden. Zwar sind die Kolleginnen/Kollegen im Brandeinsatz durch das Atemschutzgerät vor der Umgebungsatmosphäre und somit potenziellen Viren geschützt, doch bei dem anschließenden Transport, der Reinigung und der Funktionsprüfung muss wieder besondere Vorsicht gewahrt werden. Ein glücklicher Umstand hierbei ist, dass man sich schon seit längerem mit der Einsatzstellenhygiene auch außerhalb von Corona beschäftigt hatte. So werden Atemschutzgeräte und andere Teile der Schutzausrüstung, die durch den Brandeinsatz mit Giftstoffen belastet sein könnten, mit einem gesonderten Fahrzeug von der Einsatzstelle zur Wache transportiert. Die Mitarbeitenden werden derweil in modische Sportanzüge gekleidet.

Abschließend kann festgestellt werden, dass einige der Hygiene- und Coronaregeln die Pandemie sicher überdauern werden. „Sicherlich gehört auch ein bisschen Glück dazu, aber Stand Dezember 2020 gab es bei der Berufsfeuerwehr Hildesheim nur einen Corona-Fall, der den Dienstbetrieb nicht beeinflusst hat“, so Wachleiter Marcus Illemann.



Notarzteinsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr Hildesheim



EINSATZ IM FOKUS

Feuer in Hildesheimer Recyclingbetrieb



Schon von weitem deutlich sichtbare Rauchsäule des Feuers im Recyclingbetrieb.

Die Rauchsäule über Hildesheims Nordwesten am Abend des 13. Juni 2020 kündigte das Unheil an. Gegen 20 Uhr wurde die Rauchentwicklung am Römerring über den Notruf der Leitstelle der Berufsfeuerwehr gemeldet. Betroffen war ein Hildesheimer Recyclingbetrieb. Bei Eintreffen des Einsatzzuges mit der Ortsfeuerwehr Himmelsthür mussten zunächst die Zugangsmöglichkeiten zum betroffenen Betrieb erkundet und schließlich das Zufahrtstor auf das Betriebsgelände gewaltsam geöffnet werden.

Auf dem Gelände brannte ein circa sechs Meter hoher Berg mit Schreddergut. Sofort wurde von

zwei Seiten die Brandbekämpfung eingeleitet, um eine Ausbreitung auf weitere Wertstoffe und angrenzende Gebäudekomplexe zu verhindern. Der Einsatzleiter forderte umgehend einen weiteren Löschzug und den Abrollbehälter Sonderlöschmittel an. Parallel wurde die Bevölkerung im betroffenen Bereich mittels Radiodurchsagen gebeten, Türen und Fenster zu schließen. Als der zweite Löschzug mit der Ortsfeuerwehr Sorsum an der Einsatzstelle eintraf, erhielt er die Aufgabe, die Wasserversorgung zur Einsatzstelle gemeinsam mit den Himmelsthürer Kameraden sicher zu stellen. Danach begann auch der zweite Löschzug mit der Brandbekämpfung.



Anfahrtsweg der Einsatzkräfte zum Feuer im Recyclingbetrieb.

Zusätzlich wurden neben den Strahlrohren zwei Schaumrohre eingesetzt, da der Einsatz von Wasser bei dem brennenden Schreddergut nicht den gewünschten Erfolg brachte. Zwischenzeitlich hatte die Werkfeuerwehr KSM auf ihrem Gelände eine Riegelstellung vor den angrenzenden Werkhallen errichtet, um diese zu schützen. Gegen 21.15 Uhr traf ein angeforderter Baggerfahrer der Firma ein, der mit schwerem Gerät den Schredderhaufen zum Ablöschen auseinanderzog. Das brachte für die Brandbekämpfung den entscheidenden Erfolg.

Die Leitwarte des Klärwerkes wurde über den Schaumeinsatz informiert, damit das über den

Oberflächenwasserkanal abfließende Schaum-Wassergemisch separat aufgefangen werden konnte. Um 23.18 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Damit begannen die Nachlöscharbeiten. Parallel wurden die Einsatzkräfte aus dem Einsatz entlassen, die Wasserversorgung zurückgebaut und eine Brandwache für die restliche Nacht gestellt.

Insgesamt wurden bei dem Einsatz circa 30.000 Liter Wasser und 600 Liter Schaummittel benötigt. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr die Ortsfeuerwehren Himmelsthür und Sorsum, insgesamt 51 Einsatzkräfte.

Edelstahl NORD

Stainless-Steel Processing | Hildesheim



✓ **Edelstahlverarbeitung**



Plasma NORD
ENdlessAirclean | Hildesheim

✓ **Luftreinigung**



✓ **Prozessbehälterbau**

www.edelstahlnord.de



Hafenbetriebsges. mbH Hildesheim

DAS TOR IN DAS SÜDLICHE NIEDERSACHSEN

Hafengröße ca. 30 ha, Kailänge ca. 1.500 m
7 Krananlagen bis zu 12,5 t Tragfähigkeit,
11 km Gleisanlagen
2 Diesellokomotiven mit Funkfernsteuerung
3 Löschköpfe für Tankschiffe, Getreideverladeanlagen
Schwergutumschlagplatz mit Steilkai bis 500 t Belastung
ca. 50.000 m² Mehrzwecklagerhäuser
ca. 40.000 m² Freilagerfläche

Hafenstraße 20, 31137 Hildesheim
Telefon (051 21) 533 84, Fax (051 21) 534 74
E-Mail: hafen.hildesheim@t-online.de



**„Kein Streamingdienst kann den Kinosaal ersetzen.
Und das Popcorn auch nicht.“**

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

**Unsere Kinogutscheine sind immer eine
willkommene Geschenkidee und in vielen
Variationen im Online-Shop erhältlich:**

www.thega-filmpalast.de

Thega filmpalast
HILDESHEIM



AUF KLEINER FLAMME

Seit März 2020 arbeitet die Freiwillige Feuerwehr im Krisenmodus: Keine Veranstaltungen, keine Lehrgänge, eingeschränkter Ausbildungsbetrieb und ein verändertes Schema für Einsätze. Oberstes Ziel der Einschränkungen ist es, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicherzustellen. Ein Erfahrungsbericht aus einem Ausnahmezustand der auch über das Jahr 2020 hinaus andauert.



Notebook statt Löschfahrzeug: Trainiert wird in den Feuerwehren seit Ausbruch der Pandemie die meiste Zeit nur online. (Foto: Philip Ossenkopp)

Im März wurde der reguläre Ausbildungsdienst von den steigenden Infektionszahlen abrupt unterbrochen. Lehrgänge fielen aus und die meist wöchentlichen Ausbildungen innerhalb der Ortsfeuerwehren wurden ausgesetzt. Ab sofort galt: Treffen von Einsatzkräften, Jugendfeuerwehrmitgliedern, Feuerwehrmusikern und Altersmitgliedern waren bis auf Weiteres verboten. Die Feuerwehrhäuser, normalerweise Anlaufpunkt für die verschiedenen Abteilungen, wur-

den für den Zutritt gesperrt. Einzig die Einsatzabteilungen hatten noch Zutritt, jedoch nur im Falle einer Alarmierung. Auch in dieser Situation lief von nun an vieles anders als gewohnt. Die Einsatzfahrzeuge rückten mit verringerter Mannschaft aus, beispielsweise mit einer Staffel von sechs Personen, wo normalerweise eine Gruppe mit neun Personen dicht gedrängt im Fahrzeug sitzt. Im Fahrzeug selbst waren alle Kräfte angewiesen, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Sofern mehr als ein Fahrzeug am jeweiligen Standort vorhanden ist, rückte zunächst nur eines aus. Erst bei einem bestätigten Brand am Einsatzort oder bei einem absehbar höheren Personalbedarf wurden weitere Fahrzeuge nachgefordert. Durch diese Anweisungen und Einschränkungen war und ist der Einsatzdienst weiter möglich, wobei zeitgleich das Infektionsrisiko für die Einsatzkräfte verringert wird.

Spätestens im April wurde absehbar, dass dieser Zustand für unbestimmte Zeit andauern würde. Um zu gewährleisten, dass einmal erlerntes Feuerwehrwissen nicht verloren geht, sondern gesichert wird und den Austausch der Feuerwehrleute untereinander nicht vollkommen abreißen zu lassen, gingen viele Ortsfeuerwehren schnell dazu über, nach alternativen Ausbildungsmöglichkeiten zu suchen.



Bunte Bilder gegen trübe Stimmung. (Bilder/Collage: Kinderfeuerwehr Ochtersum, Julia Wolpers)

Livestream marsch!

Schnell landeten die meisten Einsatzabteilungen bei dieser Suche bei einem der inzwischen zahlreichen Videokonferenzdienste und begannen, ihre Ausbildung zu digitalisieren und sich online auszutauschen und fortzubilden. Kreative Lösungen fanden auch etliche Kinder- und Jugendfeuerwehren. Um ihren Mitgliedern die Zeit allein zu Haus zu verkürzen, veranstaltete die Kinderfeuerwehr Ochtersum einen Malwettbewerb. Die Kunstwerke sammelten die Betreuer:innen und fertigten daraus auf zwei Leinwänden eine große Collage, die anschließend an ein Altersheim im Ortsteil verschenkt wurde. „Die Freude war sowohl bei unseren Kindern als auch bei den Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen des Altenheims sehr groß“, berichtet Julia Wolpers von der Kinderfeuerwehr Ochtersum.

In Bavenstedt entwickelte die Feuerwehr eine Quizrallye, an der sich nicht nur die Mitglieder der eigenen Jugendfeuerwehr, sondern alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Ortsteil beteiligen konnten.

Feuerwehrmusik: Jeder spielt für sich allein

Was für die Einsatzkräfte vergleichsweise gut funktionierte, stellte für die Feuerwehrmusiker:innen weitaus größere Hürden dar. Denn egal, ob Spielmannszug oder Musikzug, die Musik lebt vom gemeinsamen Beisammensein und dem Zusammenspiel der verschiedenen Instrumente.

Ganz abgesehen, von den abgesagten Auftritten, aus deren Einnahmen diese Abteilungen zum Großteil die Ausbildung ihres Nachwuchses und die Anschaffungen neuer Instrumente



Kleine Geschenkpakete für die Teilnehmenden der Dorf-Rallye. (Foto: Jugendfeuerwehr Bavenstedt, Sarah Sackritz)

finanzieren. Zeitgleich mussten nicht nur die Musizierenden, sondern auch die Hildesheimer Bürger:innen auf ein großes Stück Kultur und Brauchtum verzichten. So entfiel das im Ortsteil Sorsum traditionelle Wecken des Musikzugs am 1. Mai, bei dem die Musizierenden auf Traktorge-spannen durch den Ort fahren und mit Musik den Mai einläuten.

Vollkommen auf die Tradition verzichten wollte der Musikzug dennoch nicht. So spielten die Musizierenden einzeln im Studio das Stück „Der Mai ist gekommen“ ein, ließen es abmischen und veröffentlichten das Stück auf der Webseite des Ortsteils und in den sozialen Medien. Die Einsatzabteilung brachte die Musik zudem analog unter die Menschen: Über die Außenlautsprecher eines Löschfahrzeugs wurde der Ort beschallt – zur Freude zahlreicher Bürger:innen, die vor die

Türen traten oder an die Fenster kamen.

Fit bleiben trotz Corona-Beschränkungen

In Marienrode beschäftigten sich die Feuerwehrleute mit der Frage, wie sie sich trotz der bestehenden Einschränkungen fit für den Einsatz halten könnten. Denn 2020 entfielen nahezu alle gewohnten Trainingsmöglichkeiten. Um dennoch am Ball zu bleiben, wurden neue Wege beschritten. In einer WhatsApp-Challenge tauschten die Einsatzkräfte ihre Trainingsfortschritte, wie beispielsweise die Streckenzeiten beim Radfahren, Sprinten, Wandern und Schwimmen oder die Anzahl der erreichten Klimmzüge, Liegestütze und gestemmt Gewichte untereinander aus. „Hin und wieder schickten wir uns auch ein Foto aus unseren Trainingseinheiten, um ein Wettbewerbsgefühl zu erzeugen und die Motivation zu steigern“,



Musik im Grünen: Freiluftprobe an der Antoniuskapelle in Sorsum. (Foto: Musikzug Sorsum, Thomas Raßmann)

berichtet Ortsbrandmeister Sascha Kirchner. Die klassischen Leitathletikbestandteile Werfen, Laufen und Springen ergänzten das Trainingsprogramm der Marienroder Feuerwehr. „Nachdem wir den Anreiz gesetzt hatten, dass wir die Kosten für ein offizielles DOSB-Sportabzeichen oder einen DLRG-Rettungslehrgang übernehmen, haben sich bereits etliche Kameraden dieser Herausforderung erfolgreich gestellt“, so Kirchner.

Sommermonate bringen leichte Entspannung

So wie die Einschränkungen für die gesamte Gesellschaft in den Sommermonaten ein Stück zurückgenommen wurden, stellte sich auch bei den Feuerwehren ab Juni eine leichte Entspannung ein. Nachdem ihnen Corona vollkommen die Luft aus den Instrumenten genommen hatte, freuten sich insbesondere die Feuerwehrmusiker:innen

darüber, endlich wieder gemeinsam, unter Einhaltung von Mindestabständen, im Freien musizieren zu können. In Sorsum war unweit des Ortsrandes schnell eine geeignete Fläche gefunden, wie der Musikzugführer Helge Holland erläutert: „Wir trafen uns auf einer großen, etwas abgelegenen Wiese an der Antoniuskapelle außerhalb von Sorsum. Nur so konnten wir alle den erforderlichen Abstand einhalten und ungestört proben. Lediglich die Musikerinnen und Musiker, die ohnehin in einem Haushalt leben, standen etwas dichter beieinander.“

Trotz der leichten Entspannung zu dieser Zeit blieb der Rest des Jahres unwägbar. Daher entschloss sich der Musikzug, die für September geplanten Feierlichkeiten zum siebzigjährigen Bestehen und das Jubiläumskonzert im November abzusa-gen. „Trotz dieser schweren Entscheidung war es uns eine große Freude, im Juni zumindest wieder



Roter Mantel, rotes Begleitfahrzeug: Der Mini-Martinsumzug in Sorsum kurz vor dem Start. (Foto: Feuerwehr Sorsum)

die Instrumente in die Hand zu nehmen und als Gruppe Musik machen zu können“, sagt Holland. In den Einsatzabteilungen konnte in kleinerem Rahmen und unterteilt in Gruppen wieder praktische Ausbildung stattfinden. Auch die Jugendfeuerwehren trafen sich ab dem Spätsommer wieder regelmäßig. Konnten Mindestabstände aufgrund der Ausbildungsinhalte nicht eingehalten werden, wurde eine Mund-Nase-Bedeckung getragen.

Erneute Einschränkungen ab November

Einhergehend mit erneut steigenden Infektionszahlen wurde der Dienstbetrieb in den Feuerwehren bereits nach kurzer Zeit wieder komplett heruntergefahren. Zumindest im theoretischen Bereich liefen die Ausbildungen der Einsatzabteilungen weiter. Die im Frühjahr gesammelten Erfahrungen halfen nun, Onlinedienste ab-

wechslungsreich zu gestalten. Zudem begannen die Ortsfeuerwehren damit, ihre Onlinedienste untereinander auszutauschen und sich gegenseitig digital zu schulen.

Erneut zeigten die Feuerwehren Improvisationsgeschick, um traditionelle Veranstaltungen in den Herbst- und Wintermonaten nicht gänzlich aufgeben zu müssen: Während die Jugendlichen in Bavenstedt am Tag des ausgefallenen Martinsumzugs kontaktlos Hörnchen und Kakao an die Tür geliefert bekamen, wurde in Sorsum eine Martinsrundfahrt veranstaltet. Anstelle eines Umzugs mit dem Musikzug wurde die passende Musik auf das Löschfahrzeug aufgespielt, das begleitet von St. Martin und Pferd den Ort abfuhr, sodass die Kinder mit ihren Laternen die Musik entspannt vor der eignen Haustür im Vorbeifahren genießen konnten.

„Das Corona-Jahr 2020 war für die Freiwillige Feuerwehr Hildesheim insgesamt eine große Herausforderung. Umso mehr freut es mich zu sehen, wie schnell vor Ort und ganz nach Feuerwehrart, kreative Lösungen gefunden wurden, um mit den teilweise strikten Vorgaben und Verboten umzugehen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass der Betrieb und auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben nicht vollständig zum Erliegen kommt.“

Stadtbrandmeister Jürgen Stoffer





KUNSTSTOFFTECHNIK GmbH

Kruppstraße 8
31135 Hildesheim

Tel. 05121 74994-0 • Fax 05121 74994-50

www.nk-gmbh.de



Willi Hennies Recycling

zukunftsweisend – innovativ – kompetent

Ihr zertifizierter Handelspartner in den Bereichen
Altmetall-Recycling • Verschrottung • Fremdwiegung



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §§ 56 und 57 KrWG
für Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Handeln und Verwerten



Römering 14 • Hafestraße 41 • 31137 Hildesheim
www.willi-hennies.de

Ihr Partner für das Recycling von Metallen • Schrott • legiertem Schrott • Papier
Altfahrzeugverwertungsbetrieb und Altfahrzeug-Shredderanlage

(051 21) 7658-0 • Fax 7658-66



Christophorusstift
www.christophorus-hildesheim.de



Wir sind da, wo alte Menschen Hilfe brauchen.

- Wohnstift • Betreutes Wohnen • Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege • Ambulanter Pflegedienst
- Ambulant betreute Wohngruppen
- Tagespflegeeinrichtungen

Christophorusstift: Hammersteinstr. 7 • 31137 Hildesheim • Tel. 05121-69 3-0
Haus Christophorus: Schützenwiese 37/38 • 31137 Hildesheim • Tel. 05121-28 40 700
Haus Sankt Georg: In der Schratwanne 55/57 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-93 56 330



**Gemeinsam
allem gewachsen.**



[sparkasse-hgp.de/
allemgewachsen](http://sparkasse-hgp.de/allemgewachsen)

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

Gemeinsam
allem
gewachsen





Bei uns in guten Händen – für Ihre Gesundheit.

Egal ob stationär oder ambulant – bei uns sind Sie in jedem Alter rundum bestens versorgt ...

... in unseren Kliniken für Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Urologie, Neurologie, Radiologie, Geriatrie, Orthopädie und Anästhesiologie.

... in unserer Klinik für die kleinsten Patienten mit ambulanter Tagesklinik, Perinatalzentrum Level 1, Kinderchirurgie und Neonatologie.

... auf unseren speziellen Überwachungsstationen für Epilepsie-, Schlaganfall- und Herzinfarktpatienten.

... in unseren Zentren und Abteilungen: Brustzentrum, Darmkrebszentrum, Onkologisches Zentrum, Gefäßzentrum, Endoprothetikzentrum, Schulterzentrum, Pankreaszentrum, Peritonealkarzinosezentrum, Regionales Traumazentrum und Zentrale Notaufnahme.

... in unseren ambulanten Facharztpraxen im Vinzentinum Langelinienwall, Vinzentinum Treibestraße, Vinzentinum Kurzer Hagen, Vinzentinum Bahnhofsplatz und im Vinzentinum Milchberg in Harsum, inklusive Dialyse, ambulanter Chemotherapie und Schlaflabor.

Treibestraße 9, 31134 Hildesheim, Telefon 05121 90-0, www.bernward-khs.de

St. Bernward



Krankenhaus

Für Leib und Seele